

NIEDERSCHRIFT

über die 46. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 12. September 2019 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt

Anwesende: VPZ 8 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Martin Hundertpfund, Ingrid Huberti (E), Andreas Böhler-Huber
FWZ 8 Daniel Bösch, Alfred Bickel, Gerhard Bachmann, Helmut Treffner (E), Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Leopold Drexler, Lukas Salcher
Fraktionslos 1 Natascha Soursos

= 22 Stimmberechtigte Zuhörer: ca. 26

Entschuldigt: Robert Lins, Barbara Nigsch, Ewald Bachmann, Mario Breuß

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2018
 - 5.1. Rechnungsabschluss 2018
 - 5.2. Entlastung der Buchhaltung
6. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2019
7. Beratung und Beschlussfassung Alpe Furx
 - 7.1. Projektsicherungsvertrag Peterhof neu
 - 7.2. Aufhebung Bausperre Gst. Nr. 1116, 1117, 1118, 1115/5 und .102
 - 7.3. Auftragsweiterung Erstellung Teilbebauungsplan
8. Beratung und Beschlussfassung Wochenstundenkontingent Musikschule Rankweil-Vorderland 2019/2020
9. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag Vorarlberger Energienetze GmbH – Trafostation Dafins
10. Information Petition ÖPNV Bushaltestelle Lebenshilfe Batschuns
11. Beratung und Beschlussfassung Verringerung/Verzicht auf Einsatz von Pestiziden
12. Zahlungsfreigaben
 - 12.1. Abwasserverband Vorderland – Betriebskosten 3. Quartal 2019
 - 12.2. Amt der Vorarlberger Landesregierung – Sozialfonds Endabrechnung 2018
13. Genehmigung der Niederschrift über die 45. Sitzung vom 27.06.2019
14. Allfälliges
15. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz
 - 15.1. Information Straßensanierungserhebungen-/studie

15.2. Beratung und Beschlussfassung Vertrag Zufahrtsweg Dafins Mitte

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.33 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Daniel Bösch merkt an, dass die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 15.1. und 15.2. nicht den Inhalt einer nichtöffentlichen Sitzung erfüllen und stellt den Antrag, dass beide Tagesordnungspunkte in der öffentlichen Sitzung behandelt werden sollen. Diesem Antrag wird die einstimmige Zustimmung erteilt. Die Tagesordnungspunkte 15.1. und 15.2. werden somit in der öffentlichen Sitzung als Tagesordnungspunkte 13. und 14. behandelt.

2. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger an die Gemeindevertretung

- Cornelia Bechter – stellvertretend für 16 Kinder und deren Eltern aus Zwischenwasser – bittet sie um eine positive Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 8 bzw. um Erhöhung des Wochenstundenkontingentes der Musikschule Rankweil-Vorderland. Damit auch diese Kinder den Musikunterricht, welchen sie im Frühjahr zeitgerecht angemeldet haben, besuchen können.
- Beate Kollreider – Vertreterin von der Harmoniemusik Muntlix und Musikverein Cäcilia Batschuns – erklärt sich gerne bereit in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, damit nicht jedes Jahr über das Problem des Wochenstundenkontingentes der Musikschule Rankweil-Vorderland gesprochen werden muss. Im Frühjahr erfolgten tolle Bewerbungen für den Musikunterricht. In den Musikvereinen wird unbedingt Nachwuchs benötigt. Sie bitten die Investitionen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung für die Kinder freizugeben.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes48. Sitzung vom 12.07.2019

- ✓ Eine Grundtrennung in Dafins
- ✓ Vergabe Ingenieurdienstleistungen inkl. örtliche Bauaufsicht Frödischsaal an das Büro Ing. Günther Sillke, netto € 44.103,75
- ✓ Winterdienst – Zurückziehung der Ausschreibung und 2019/2020 Durchführung wie in der Vorsaison. Im Frühjahr 2020 soll eine Neuausschreibung mit einem Los „Zwischenwasser“ ohne Gehsteig, öffentliche Plätze, Bushaltestellen sowie Gehwegverbindungen erfolgen.
- ✓ Unterzeichnung Vereinbarung „Wasserversorgungsanlage Trinkwasserschutzgebiet Hochwuh“ mit der Wassergenossenschaft Rankweil
- ✓ Zahlungsfreigaben: Schwimmbadverein Rankweil-Vorderland 1. bis 3. Quartal 2019, € 39.225,00 abzgl. Guthaben € 15.235,06 – Überweisungsbetrag € 23.989,94; Schwimmbadverein Rankweil-Vorderland 4. Quartal 2019, € 13.075,00

49. Sitzung vom 09.09.2019

- ✓ Eine Grundtrennung per Umlaufbeschluss in Buchebrunnen und zwei Grundtrennungen in Muntlix
- ✓ Winterdienst – Vereinbarung der Stundensätze und Bereitschaftspauschalen mit Subunternehmer Artur Marte
- ✓ Tarifiermäßigung Schülerbetreuung 2019/2020 in Höhe von 50 % gem. sozialer Staffelung für Bezieher von Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe
- ✓ Freigabe von drei Wärmelieferverträgen von Privatanschlüssen an der Fernwärmeheizungsanlage Muntlix sowie Planung einer Rücklage im Voranschlag 2020

- ✓ Ablehnung Ansuchen Förderungsbeitrag für das Jahr 2020 der Volkshochschule Götzis
- ✓ Vergabe Kanalsanierung beim Verbindungsweg Wohnhaus Stegstraße 3 an den Best- und Billigstbieter um max. netto € 14.883,68
- ✓ Zahlungsfreigaben: BRV Vorderland – Akonto 3. Quartal 2019, € 10.760,00; FVW Vorderland – Akonto 3. Quartal 2019, € 22.075,00; Krankenpflegeverein Vorderland – Jahresbeitrag 2019 Teil 1+2 zu je € 9.066,72; Abwasserverband Vorderland – Tilgungs- und Zinsbeitrag 2. Quartal 2019, gesamt € 8.771,95; Sozialzentrum Lebensraum Vorderland – 3. Quartal 2019, gesamt € 20.322,76; Ing. Roland Frick GmbH – Austausch Hydrant Zinken und Vagöls, € 10.163,07; Obrist GmbH – Erneuerung Prozessleitsystem Trinkwasseranlage, € 16.114,50

4. Berichte des Bürgermeisters

- Am 06. Juni 2019 erfolgte die 49. Generalversammlung der Sozialzentrum Lebensraum Vorderland gBetriebsGmbH. Der Jahresabschluss 2018 der MEG und Bilanz BetriebsGmbH wurde durch Steuerberater Dr. Peter Bahl präsentiert.
- Die digitale Datenübertragung für die Sitzungsunterlagen der Gemeindevertretung muss vom dropbox-Server auf den VTG-Server wegen der Datenschutzverordnung umgestellt werden. Ab der neuen Funktionsperiode 2020-2025 soll somit auf das SessionNet umgestellt werden.
- Vermietung Jugendhus: Ein einheimischer Jungunternehmer hat sich im Erdgeschoss und ein Musiker im Untergeschoss eingemietet.
- Säumnisbeschwerde Moosbrugger Elmar bzgl. Baugrundlagenbescheid
- Das Landesverwaltungsgericht Vorarlberg hat mit Schreiben vom 22.07.2019, Zahl: LVwG-318-008/E8-2008, die erteilte Baubewilligung „Dorfzentrum Muntlix“ ersatzlos behoben.
- Die Stadt Feldkirch hat das Vertragsverhältnis über die Durchführung der Feuerbeschau aufgrund eingeschränkter Personalkapazitäten mit Wirkung zum 31.12.2019 gekündigt. In der Regio wird nach einer Alternative gesucht.
- Die regionale Sommerbetreuung der Kindergartenkinder und Schüler erfolgte heuer erstmals in unserer Gemeinde. Die Angebote wurden gut besucht und die Betreuung hat grundsätzlich funktioniert.
- Das neue Feuerwehr-Kommandofahrzeug „VW Caddy 4 Motion“ wurde heute Donnerstag, 12.09.2019, von FW-Kdt. Mathis Natter beim Autohaus Fink in Koblach übernommen. Von der Feuerwehr erfolgen nun die Einbauten in Eigenleistung.
- Personal: Verwaltungslehrling Johanna Mathis hat am 02. September ihre Lehre im Gemeindeamt begonnen. Andreas Bachmann tritt ab 01. Oktober 2019 in den Gemeindedienst ein. Im Oktober arbeitet er beim Bauhof. Ab November beim Schilift. Ende November wird er und Elmar Rheinberger den Betriebsleiterlehrgang für Schleppliftnanlagen in Innsbruck besuchen.

Termine:

- 20.09.2019 – Aktivitäten am Klimastreik-Tag – Aufruf von Fridays for Future
- 28.09.2019, 13.30 Uhr – zweites Spielefest von der Projektgruppe Kind im Dorf
- 29.09.2019 – Nationalratswahl
- 02.10.2019, 18.30 Uhr – Jahreshauptversammlung Klimabündnis Vorarlberg
- 05.10.2019, 14.00 Uhr – Eröffnung Kunstprojekt „Marsellahütte“ in Dafins
- 13.10.2019 – Landtagswahl
- 24.10.2019 – ORF Guten Morgen Österreich beim Bildungshaus in Batschuns
- Die geplante GV Sitzung vom 03.10.2019 wird wegen den zwei Wahlen und des personellen Kapazitätsengpasses auf Mitte November verschoben. Ein genauer Termin folgt zeitgerecht.

5. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2018

5.1. Rechnungsabschluss 2018

Gemäß § 78 GG wurde der Rechnungsabschluss 2018 und der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 16.06.2019 vom Bürgermeister fristgerecht mit der Einladung zur 46. Gemeindevertretungssitzung an alle Mitglieder der Gemeindevertretung zugestellt. Das Haushaltsjahr 2018 schließt laut nachfolgender Aufstellung ausgeglichen ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	7.400.654,01 €
Einnahmen der Vermögensgebarung	1.540.479,46 €
Einnahmen der Haushaltsgebarung	8.941.133,47 €
Ausgaben der Erfolgsgebarung	7.048.604,53 €
Ausgaben der Vermögensgebarung	1.892.528,94 €
Ausgaben der Haushaltsgebarung	8.941.133,47 €
Gesamteinnahmen	8.941.133,47 €
Gesamtausgaben	8.941.133,47 €

Der Überschuss 2018 in Höhe von 773.995,70 € wurde der „Haushaltsrücklage RA 2018“ zugeführt und wird im Jahr 2019 gem. GV Beschluss vom 27.06.2019 durch Sondertilgung der drei Hypo-Darlehen aufgelöst.
Die Abweichungen größer +/-3.500,00 € wurden im Detail auf den Seiten 203 bis 217 von den Anordnungsberechtigten (AOB's) erläutert.

Kennzahlen:

Voranschlag	8.8322.300,00 €	Rechnungsabschluss	8.941.133,00 €
Abgang	-167.100,00 €	Haushaltsrücklage	+773.995,00 €

Minderausgaben:	- Bauamt keine Nachbesetzung	-29.839,00 €
	- Instandhaltungsmaßnahmen VS+MS	-98.134,00 €
	- KG und Kleinkindpersonal	-43.316,00 €
	- Frödichsaaal	-17.690,00 €
	- Landesgesundheitsfonds	-42.782,00 €
	- Grunderwerb Gehsteig L51	-31.000,00 €
	- Frutz-Konkurrenzgewässer	-114.200,00 €
	- Wildbachverbauung Frödich, Histelerbach	-154.400,00 €
	- Schneeräumung	-20.556,00 €
	- Betriebskosten ARA	-43.573,00 €
	- ASZ Vorderland Auszahlung Bundesförderung	-28.100,00 €

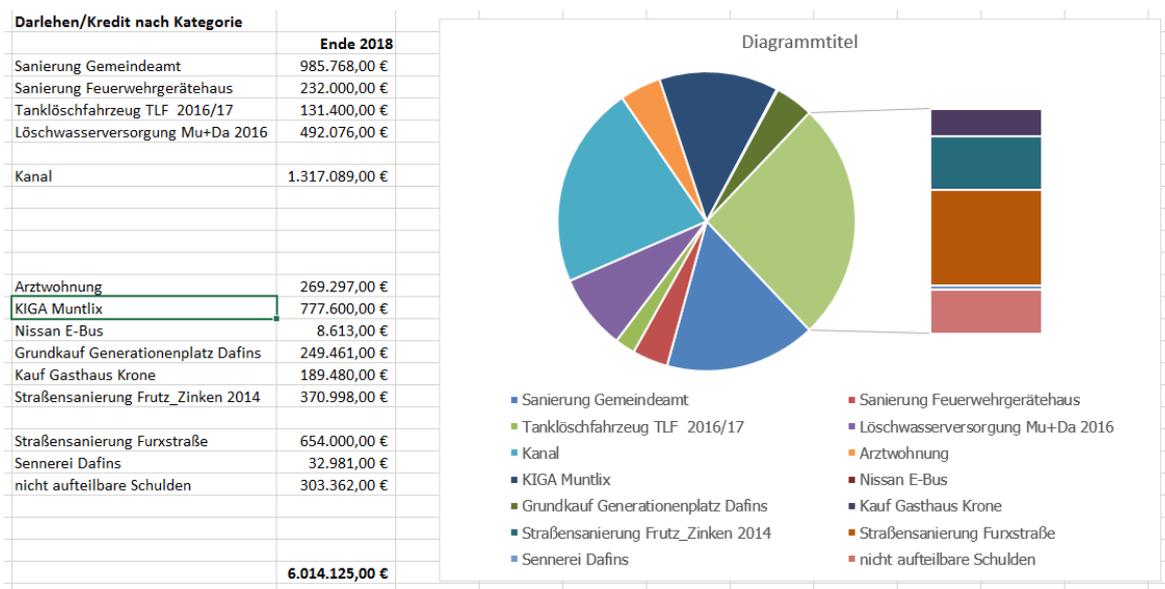
Mehreinnahmen:	- Kommunalsteuer	+23.079,00 €
	- Grundsteuer	+13.883,00 €
	- Ertragsanteile Finanzausgleich	+29.867,00 €
	- Finanzausweisung lt. FAG	+66.204,00 €

Schuldenstand:	Gemeinde	
	per 31.12.2017	5.812.884,00 €
	per 31.12.2018	6.014.125,00 €
	Zugang Darlehen Sanierung Furxstraße	654.000,00 €
	Schuldenabbau 2018 (ohne Zinsanteil)	452.759,00 €
	GIG	
	per 31.12.2017	899.740,00 €
	per 31.12.2018	829.858,00 €

Pro Kopfverschuldung:	3262 Einwohner per 31.12.2018	1.843,00 €/EW
-----------------------	-------------------------------	---------------

inkl. GIG Schulden
Landesdurchschnitt

2.098,00 €/EW
1.900,00 €/EW



Antrag – Lukas Salcher:

Den Rechnungsabschluss 2018 gem. der vorliegenden Fassung vom 19.03.2019 über das Berichtsjahr 2018 zu genehmigen.

Beschlussfassung: 20 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Gerhard Bachmann und Eugen Keckeis

5.2. Entlastung der Buchhaltung

Antrag – Lukas Salcher:

Der Buchhaltung und den AOB's die Entlastung zu erteilen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6. Beratung und Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2019

Nach Beschluss des Nachtragsvoranschlags für das Jahr 2019 (Fassung vom 13.08.2019), können die Darlehen „Arztwohnung“, „Grundkauf Dafins“ und „Löschwasserversorgung“ bei der Hypobank, mit Wirkung zum 30.09.2019 vorzeitig, gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.06.2019, getilgt werden. Zum Ausgleich wird die restliche Haushaltsrücklage über 774.000,00 € (aus dem RA 2018) verwendet. Die Rücklage aus dem RA 2017 in Höhe von 639.700,00 € wurde bereits im Voranschlag 2019 aufgelöst. Die zum heutigen Tag bekannten Abweichungen zum Voranschlag 2019 wurden in diesem Nachtragsvoranschlag ebenfalls berücksichtigt. Der Nachtragsvoranschlag ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 601.600,00 € ausgeglichen.

Dieser Nachtragsvoranschlag wurde in der Sitzung vom 04.09.2019 dem Finanzausschuss und in der Sitzung vom 09.09.2019 dem Gemeindevorstand zur Beratung und Kenntnisnahme vorgelegt. In beiden Sitzungen erfolgten keine Einwände gegen die vorgelegte Fassung vom 13.08.2019.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Den Nachtragsvoranschlag 2019 in der vorgelegten Fassung freizugeben.

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Gerhard Bachmann befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungszimmer

7. Beratung und Beschlussfassung Alpe Furx

7.1. Projektsicherungsvertrag Peterhof neu

Die Unterzeichnung und Legalisierung des Projektsicherungsvertrages ist bereits erfolgt. Unter dem Vertragspunkt 7 soll die Sicherstellung der Schipiste korrigiert und eingepflegt werden. Das Nutzungsrecht der Schipiste nach Ablauf von 10 Jahren soll noch abgeklärt werden, dass dieses Nutzungsrecht nicht erlischt.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Dem Projektsicherungsvertrag sowie der Korrektur und Abklärung „Sicherstellung der Schipiste“ soll zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Der Projektsicherungsvertrag wird gem. Antrag einstimmig angenommen!

7.2. Aufhebung Bausperre Gst. Nr. 1116, 1117, 1118, 1115/5 und .102

In der 40. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.11.2018 wurde gem. § 37 Vbg. Raumplanungsgesetz eine Bausperre von max. zwei Jahren im Bereich der gewidmeten Flächen (BW – Fn, FS Hotel, usw.) bei der Alpe Furx einstimmig beschlossen. In der 41. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2018 wurde die Verordnung dazu und die Fertigstellung eines Teilbebauungsplanes mit 13:9 Stimmen beschlossen.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Aufhebung der Bausperre der in FS Hotel gewidmeten Grundstücke Nr. 1116, 1117, 1118, 1115/5 und .102 lt. GV Beschluss vom 08.11.2018 und 13.12.2018

Beschlussfassung: Einstimmig!

7.3. Auftragserweiterung Erstellung Teilbebauungsplan

TOP wird bis zur Klärung mit Arch. Lutz-Ludescher bzgl. der genauen Definition des Angebotes, der Auftragserteilung und der Umsetzung des Raumbildes Furx 2030 vertagt.

8. Beratung und Beschlussfassung Wochenstundenkontingent Musikschule Rankweil-Vorderland 2019/2020

Das im Jahr 2013 vom Gemeindevorstand beschlossene, maximale Wochenstundenkontingent von 65 wurde im Jahr 2018 wegen zwei zusätzlichen Schülern um 0,35 Wochenstunden erweitert.

Mit E-Mail vom 27.06.2019 hat MS-Dir. Ingold Breuss mitgeteilt, dass er für das neue Schuljahr eine Freigabe von 73 Wochenstunden benötige, um alle angemeldeten Schüler einteilen zu können. Bis dato hat er ein freigegebenes Wochenstundenkontingent von 65 Wochenstunden (136 Schüler plus noch offene Anmeldungen, somit gesamt fast 150 Schüler).

Im Voranschlag 2019 (Haushaltsstelle 1/320-768) wurden gemäß dieser 65 Wochenstunden, insgesamt 72.000,00 € budgetiert. Durch den großen Andrang und Interesse am Musikschulunterricht bei der Musikschule Rankweil-Vorderland ergibt sich nun eine notwendige Erhöhung des Wochenstundenkontingents auf mindestens 75 Stunden ab dem Schuljahr 2019/2020.

Wortmeldung Daniel Bösch:

Am 20.02.2018 fand ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde und Dir. Ingold Breuss statt, da seitens des Prüferberichtes zum wiederholten Male Überschreitungen des Budgetvoranschlages zu den Musikschulbeiträgen beanstandet wurde. Zur Lösungsfindung zeigte sich der Direktor stur und an einer sozial gerechteren Lösung desinteressiert.

Im Jahr 2018 wurden Gesamtkosten in Höhe von € 70.821,60 verbucht, bei einem bewilligten Wochenstundenkontingent von 65 Stunden.

Nun wurde seitens des Musikschuldirektors Ende Juni 2019 ein Wochenstundenkontingent von 75 Stunden angesucht. Zwischenzeitlich wurde seitens des Dir. Ingold Breuss mit 30. August 2019 eine Email an alle Eltern verfasst, in welchem er den Eltern mitteilte, dass in dieser Sitzung abgestimmt wird, ob die Musikschule seitens der Gemeinde Zwischenwasser mehr Stunden erhält, damit auch deren Kind ein Musikschulunterricht bekommt. „Durch Ihr aktives Zutun und die Anwesenheit bei der Sitzung können Sie vielleicht erreichen, dass die Gemeindevertreter sich der Wichtigkeit eines Musikschulunterrichtes für alle Kinder der Gemeinde Zwischenwasser bewusst werden.“

Bemerkenswert ist, dass dieses hetzerische Email im Vorhinein mit unserem Bürgermeister abgesprochen wurde.

- Wie sonst, als einen Erpressungsversuch der Gemeindevertretung soll dieses Email an die Eltern angesehen werden, wenn er doch aus dem Gespräch vom Februar 2018 die Interessen einer sozial faireren Stundenvergabe der Gemeinde kannte?
- Durch die Erhöhung der Stunden erhöhen sich die Gemeindkosten auf ca. € 75.000,00
- Das Wochenstundenkontingent regelt nur die durch die Gemeinde geförderten Kosten der Musikschule auf Kosten der Allgemeinheit. Darüber hinaus könnte jeder Musikschüler zum vollen Preis die Musikschule besuchen!
- Der Direktor alleine entscheidet, wer und wieviel Schüler in dieses Stundenkontingent kommen. Erpresst er uns nächstes Jahr wieder in gleicher Art und Weise?
- Laut der Stundenliste für das Schuljahr 2019/2020 ist diese Aufteilung sozial ungerecht! Es gibt Schüler die werden in 2 Instrumenten unterrichtet, andere bekommen mehr Unterrichtsstunden, andere wiederum bekommen keinen Einzelunterricht sondern nur Gruppenunterricht. Und bekanntlich bleiben dann zum Leidwesen auch Schüler übrig, die die Musikschule aufgrund dieser Vorgangsweisen mit nicht mal einem Instrument besuchen dürfen.

Mir liegen die Kinder und Jugendlichen von Zwischenwasser am Herzen und fordere eine sozialere Vergabe des Musikschulbesuches. Jeder hat ein Recht auf gleiche Ausbildung ohne Bevorzugung und Willkür, ich möchte niemanden zurück lassen.

Mein Vorschlag bzw. Antrag – Daniel Bösch:

Für dieses Jahr geben wir die Erhöhung des Kontingents auf 75 Wochenstunden frei. Noch im Herbst dieses Jahres soll das Vergabekonzept mit den Vertretern der Gemeinde und der Musikvereine sowie Elternvertreter von Zwischenwasser überarbeitet und für das Schuljahr 2020/2021 dem Direktor zur Umsetzung vorgelegt werden.

Beschlussfassung: 20 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Gerhard Bachmann, Eugen Keckeis

Zusammenstellung der Projektgruppe:

_Rene Mathis, GV

_Daniel Bösch, GV

_Martin Hundertpfund, GV

_je ein Vereinsvertreter (Musikvereine, Schuhplattler, Männerchor)

_Elternvertretung, Cornelia Bechter

9. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag Vorarlberger Energienetze GmbH – Trafostation Dafins

Ein Dienstbarkeitsvorvertrag, abgeschlossen zwischen der Grundeigentümerin „Gemeinde Zwischenwasser“ und dem Nutzungsberechtigten „Vorarlberger Energienetze GmbH“ für die Grundstücke Nr. 1646/11, 1646/12 und 2164 liegt vor. Die Vorarlberg Netz plant auf der Liegenschaft Gst. Nr. 1646/11 die Trafostation Nr. 16, Krone zu errichten. Im Rahmen dieses Dienstbarkeitsvertrages wird eine einmalige Geldentschädigung von € 6.200,00 zzgl. allfälliger Umsatzsteuer für die Grundeigentümerin vereinbart.

Anmerkung Lukas Salcher: Es soll nochmals geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, auf die Dauer des Netzbetriebs ein jährliches Entgelt zu bekommen.

Beschlussfassung: 20 : 0 Stimmen!

Gerhard Bachmann und Eugen Keckeis befinden sich während der Beschlussfassung nicht im Sitzungszimmer

10. Information Petition ÖPNV Bushaltestelle Lebenshilfe Batschuns

In Zusammenarbeit mit dem Landbus Oberes Rheintal wurde die letzten Monate eine Erweiterung des ÖPNV im Ortsteil Batschuns inkl. Buchebrunnen und Suldis erarbeitet.

Diese Studie wurde bereits dem e5-Team, dem Umweltausschuss, dem Verkehrsausschuss und den Batschunser Bürgern im Frühjahr 2019 vorgestellt. Die bei der Infoveranstaltung anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Batschuns unterstützen dieses Projekt und wünschen sich eine baldige Umsetzung.

Dabei wurde auch eine Anbindung der Lebenshilfe in Batschuns überprüft, welche jedoch nach der letzten Variantenprüfung nicht mehr vorgesehen ist.

Das Team des Landbus Oberes Rheintal wurde über diese Petition informiert und gebeten, eine Prüfung dieser Erweiterung vorzunehmen.

Vorschlag Hermelinde Rietzler:

Die Wegverbindung zwischen Lebenshilfe und Bushaltestelle Bildungshaus soll optimiert werden. Mit dem Grundbesitzer wurde bereits gesprochen. Er wäre Gesprächsbereit. Somit hätte die Lebenshilfe und deren Gäste eine deutlich bessere Anbindung zur Bushaltestelle der Linie 65.

An diesem Vorschlag soll weiter gearbeitet werden. Die Petition wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

11. Beratung und Beschlussfassung Verringerung/Verzicht auf Einsatz von Pestiziden

Mit Schreiben vom 06.05.2019 hat der Klub der Vorarlberger Grünen um den Verzicht von Pflanzengiftmitteln angesucht. Bereits 35 Vbg. Gemeinden würden beweisen, dass

es auch ohne diese Chemiekeulen funktionieren würde. Sie appellieren an die Gemeinde, dass kein Glyphosat mehr verwendet wird.

Antrag – Gerhard Breuß:

Die Gemeinde soll dieses Schreiben unterstützen.

Beschlussfassung: 13 : 9 Stimmen!

Gegenstimmen: gesamte Fraktion FWZ und Bernhard Keckeis

Begründung Gegenstimmen:

Weil der Vorarlberger Landtag bereits ein Gesetz beschlossen hat und die Gemeinde ohnehin keine solche Pflanzenschutzmittel in Verwendung hat.

Begründung Gerhard Breuß:

Zustimmung aufgrund Vorbildwirkung der Gemeinde und aktive Maßnahme zum Insektenschutz.

12. Zahlungsfreigaben

12.1. Abwasserverband Vorderland – Betriebskosten 3. Quartal 2019

Vorschreibungsbetrag € 61.930,00 (1/851-755)

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Andreas Böhler befindet sich während der Beschlussfassung nicht im Sitzungszimmer

12.2. Amt der Vorarlberger Landesregierung – Sozialfonds Endabrechnung 2018

Ein Restbetrag in Höhe von € 209.496,73 (1/411-751) ist gemäß Endabrechnung zu leisten. Im Gegenzug wurde uns bereits ein Entlastungsbeitrag in Höhe von € 19.013,00 (2/411+8610) im Jahr 2019 gewährt.

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Andreas Böhler befindet sich während der Beschlussfassung nicht im Sitzungszimmer

13. Information Straßensanierungserhebungen und -studie

Das Büro BHM Ingenieure hat bereits in den Jahren 2014 bis 2018 in Einzelaufträgen die Planungs- und Bauleitungsaufgaben für die Sanierung der Gemeindestraßen An der Frutz, Zinken, Obere Gasse und Fuxstraße zur Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt.

Im Frühjahr 2018 wurde das Büro BHM Ingenieure mündlich vom Vorsitzenden beauftragt, für die dringend sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen in den drei Ortsteilen pro einzelnen Straßenzug eine Bestandsaufnahme, eine Kostenschätzung und eine Priorisierung vorzunehmen. Diese Dienstleistung kann für eine Ausschreibung der Detailplanung als Vorleistung angerechnet werden.

Die Notwendigkeit einer solchen Bestandsaufnahme ergibt sich aus der mittelfristigen Finanzplanung, den Vorgaben des VRV 2015 und der baulichen sowie zeitlichen Abstimmung mit den fünf Wassergenossenschaften.

Aus verwaltungstechnischer Optimierung wurden die begutachteten 14 Straßen auf sechs Rechnungen zusammengefügt.

Die Rechnungen Nr. 129-18, 131-18, 132-18, 133-18 und 222-18 wurden vom Vorsitzenden zur Zahlung freigegeben. Zwei Rechnungen in der Höhe von € 3.585,30

und € 4.115,40 wurden vom Gemeindevorstand mit 2:2 Stimmen nicht zur Zahlung freigegeben. Daraufhin wurde vom Vorsitzenden eine Nachverhandlung mit dem Büro BHM vorgenommen und ein Sonderrabatt von € 2.840,00 ausverhandelt.

Nach Rücksprache mit dem Gemeindeverband wurde von diesem, wegen dem fehlenden Budgetansatz empfohlen, eine private, finanzielle Vorleistung durch den Vorsitzenden vorzunehmen. Dies wurde im Herbst 2019 in der Höhe von € 10.465,00 vorgenommen. Damit wurde das Budget in dieser Haushaltsstelle nicht belastet.. Im Voranschlag 2019 wurde eine Summe von € 10.000,00 für die Straßenplanung budgetiert. Damit kann eine Rückzahlung der Zwischenfinanzierung vorgenommen werden.

Daniel Bösch – Richtigstellung zum Sachverhalt:

Die genannten zwei Rechnungen wurden laut Auskunft der Finanzverwaltung kontiert und bereits in der Buchhaltung erfasst. Diese wurden am 04.06.2018 dem Gemeindevorstand zur Freigabe vorgelegt. Da weder ein Beschluss noch ein Angebot zu dieser Straßensanierungsstudie vorlag, wurden die Rechnungen abgelehnt. Zum Zeitpunkt der Vergaben, war der Bürgermeister nicht berechtigt ohne Beschluss des Gemeindevorstandes diesen Auftrag zu vergeben.

Anschließend wurden diverse Rechnungen im Auftrag des Bürgermeisters aus der Buchhaltung storniert oder abgeändert und Weitere folgten. Die mündliche Beauftragung des Straßensanierungskonzeptes mit einer Gesamtsumme von über € 15.000,00 erfolgte mit mehreren Teilaufträgen ohne Beschluss, ohne vorherige Einholung eines Angebotes und wurde auf diesem Weg versucht vorsätzlich an den Prüfinstanzen der Gemeinde vorbei zu schmuggeln.

Die Begründungen im Prüfbericht und Vorlagenbericht an die Gemeindevertretung passen einfach nicht zusammen und lenken von der tatsächlichen Wahrheit ab. Eine vollständige Aufklärung durch Vertreter der Gemeindevertretung wird notwendig und unumgänglich sein. Wenn seitens des Bürgermeisters nichts zu verbergen ist, wird dieser einer uneingeschränkten Akteinsicht und Auskunftspflicht durch die Gemeinde- und Finanzverwaltung nichts entgegenzusetzen haben.

14. Beratung und Beschlussfassung Vertrag Zufahrtsweg Dafins Mitte

Im Zuge des gemeinnützigen Wohnbauprojektes „Alpenländische“ im Zentrum von Dafins mussten für die ordentliche Nutzung des Zufahrtsweges Grundabtausche vorgenommen und ein Tauschvertrag mit den grundbücherlich eingetragenen Grundstücksbesitzern ausgearbeitet werden.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Dem vorliegenden Tausch-, Schenkungs- und Kaufvertrag die Zustimmung zu erteilen.

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Leopold Drexler kann aufgrund Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teilnehmen.

Anmerkung – Andreas Böhler-Huber:

Vorschlag, dass auf dem auf dem Gemeindegrundstück bei der Einfahrtstrompete die Hecke entfernt und eine Blumen-/Bienenwiese errichtet wird.

15. Genehmigung der Niederschrift über die 46. Sitzung vom 27.06.2019

Die Niederschrift über die 46. Sitzung wird mit 21 : 1 Stimmen genehmigt.

Gegenstimme: Natascha Soursos

16. Allfälliges

- Natascha Soursos – Stellungnahme zur 46. Niederschrift der Gemeindevertretung vom 27.06.2019: Beantwortung einer Anfrage von mir. Ich bin keine Beschwerdeführerin sondern eine Anfragerstellerin. Die Betonung „Naherholungsgebiet“ soll entfernt werden. Für die Drehkreuze bin ich nicht verantwortlich.

Vor 1,5 Jahren haben die Anrainer von der Frutz und Frödisch Geld gespendet, dass dieses Geld zweckgebunden für Maßnahmen verwendet wird.

- Gerhard Breuß: Hinsichtlich Freizeitnutzung Frutz ist mit der Marktgemeinde Rankweil ein Gespräch erfolgt. Diese haben gesagt, dass sie unsere verschärften Regelungen so nicht mittragen würden. Sie hätten auch nicht die Kapazitäten bei der Ortspolizei die Kontrollen in diesem Ausmaß durchzuführen.
- Ingrid Schachenhofer: Ein Lob an unser Bauhofteam für das Einsammeln des Restmülls im gesamten Gemeindegebiet.
- Daniel Bösch: Spielraumkonzept – wir reden immer davon, dass wir viele Spielgeräte im Dorf hätten. Ich finde keine, mit Ausnahme des Spielplatzes des Kindergarten Muntlix. Für mich ist jedoch nicht ersichtlich, ob dieser öffentlich zugänglich ist.

Klarstellung Parkraumbewirtschaftung; in den vergangen Sitzungen der Gemeindevertretung wurde immer nur über eine „Parkraumbewirtschaftung“ gesprochen. Von einer „Mautstraße“ war gar nie die Rede! Dahingehend wurde in der 42. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.02.2019 einstimmig eine „Parkraumbewirtschaftung mit einer Schrankenlösung“ beschlossen. Die Medienberichte in Bezug einer Mautstraße sind falsch! Auch in der Niederschrift wurde versehentlich oder gewollt „Mautstraße“ protokolliert, wozu ich um Korrektur erbat.

In der Gemeindezeitung vom Juli 2019 spricht der Bürgermeister wieder von einer Bemautung der Furxstraße, von welcher nie die Rede war und nicht dem Beschluss der Gemeindevertretung entsprach. Es ist offensichtlich Taktik, mit Falschinformation seitens des Bürgermeisters bewusst unwahre Dinge zu verbreiten, um die Bevölkerung zu beunruhigen und aufzuhetzen. Vermutlich um von der geplanten Parkraumbewirtschaftung im gesamten Gemeindegebiet von Zwischenwasser abzulenken, welche wiederum zur e5-Zertifizierung der Gemeinde beitragen soll.

Ende der Sitzung: 23:05 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann